

/ Compliance-Umfrage

Ergebnisse

Mai 2017

Alicante
Berlin
Bratislava
Brüssel
Budapest
Bukarest
Dresden
Düsseldorf
Frankfurt/M.
Hamburg
London
Moskau
München
New York
Prag
Warschau

noerr.com

/ Executive Summary (I)

Compliance-Kultur

- Das Thema Compliance ist in der Unternehmensleitung fest etabliert. Rund 82 % der Befragten attestieren der Unternehmensleitung eine hohe Aufmerksamkeit für das Thema.
- Compliance wird zum überwiegenden Teil sowohl in der Unternehmensleitung als auch bei Mitarbeitern eher als rechtliches (denn als ethisches) Thema gesehen (rund 70%).
- Die Compliance-Kultur wird in der überwiegenden Anzahl der Unternehmen vom Vorgesetzten vorgelebt (89%).

Organisation Compliance

- Die meisten Unternehmen (knapp 65%) verfügen über eine eigene Compliance-Abteilung.
- Die finanzielle sowie fachliche Ausstattung der Compliance-Abteilung wird mehrheitlich (>53%) als ausreichend angesehen. Personell hingegen fühlen sich 47 % der Befragten nicht ausreichend ausgestattet.
- Auf der anderen Seite ist der Druck der Geschäftsleitung, die Compliance-Leistungen besser messbar zu machen, hoch (26%).

/ Executive Summary (II)

Kritische Compliance-Themen

- Chronisch unterschätzte Compliance-Themen sind nach Aussage der Befragten v.a. die Compliance-Kultur/Incentivierung, Datenschutz/Cyber-Security und das Wettbewerbs-/Kartellrecht.
- Kritisch ist, dass in 61 % der befragten Unternehmen nicht durch das Compliance-Management-System (CMS) sichergestellt wird, dass bei internen Produkttests und -freigaben mögliche Manipulationen erfolgen. Dies hat signifikante Risiken für das Unternehmen zur Folge. Für zwingend notwendig wird hierfür v.a. die Erhebung von Stichproben (64%) sowie das durchgängige Vier-Augen-Prinzip gehalten (56%).

Operative Prozessorganisation

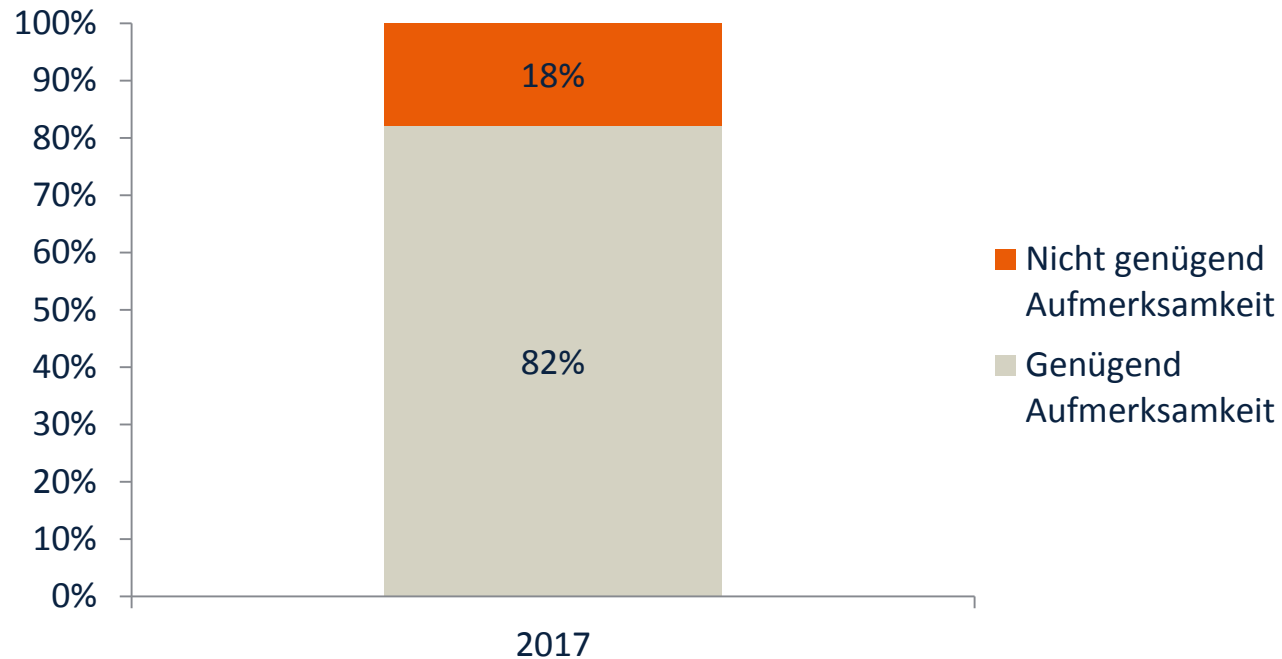
- In der Umsetzung verfügt die weit überwiegende Anzahl der Unternehmen (79%) über institutionalisierte CMS-Systeme. Zu deren Bestandteilen zählen v.a. die fortlaufende Risikoanalyse, die Dokumentation des Compliance-Programms, die präventive Kommunikation & Information von Mitarbeitern sowie die regelmäßige Compliance-Prüfung zu den vorhandenen CMS-Systemen.
- In der konkreten Weiterentwicklung ihrer Compliance-Systeme wünscht sich die Mehrheit der Befragten den weiteren Ausbau von IT-gestützten Prozessen sowie verbesserte Kommunikation und Schulungsprogramme.

Demographie

- Die Umfrage wurde vom 23.03.2017 - 05.05.2017 durchgeführt. Von 96 Teilnehmern haben 33 % die Funktion des Compliance-Leiters bzw. 14 % die des Rechtsabteilungsleiters inne. 32 % sind Mitarbeiter in der Compliance-Abteilung bzw. 15 % in der Rechtsabteilung.

/ 18 % kritisieren die mangelnde Aufmerksamkeit für das Thema Compliance in der Unternehmensleitung

Haben Compliance-Themen Ihrer Meinung nach die nötige Aufmerksamkeit in Ihrer Unternehmensleitung?



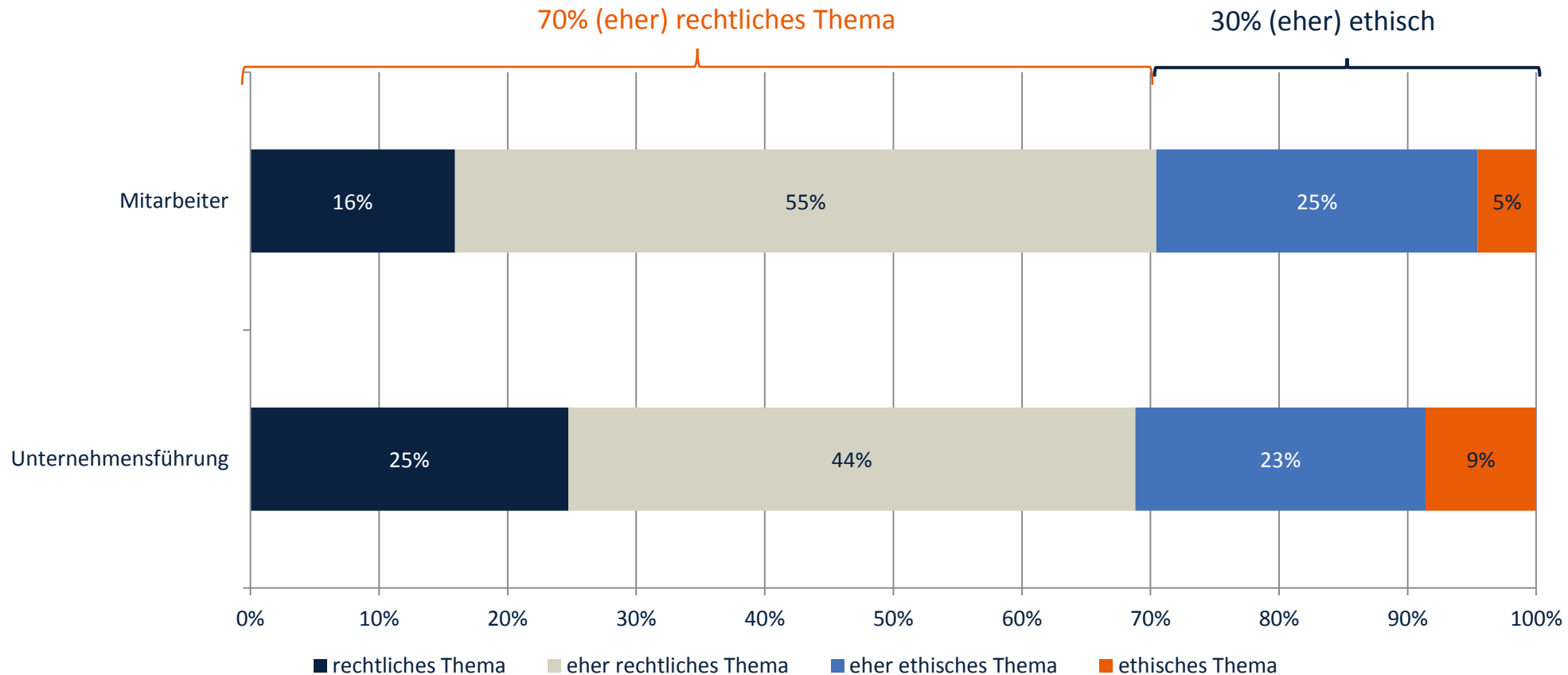
Gründe für die mangelnde Aufmerksamkeit:

- Mangelndes Verständnis (für Komplexität und Verantwortungsrolle)
- Sensibilisierung in den Unternehmen fehlt
- Fokus auf Ertragsthemen
- Kostenfaktor
- Inhabergeführtes Unternehmen

n=95

/ Compliance wird überwiegend (eher) als rechtliches denn als ethisches Thema angesehen

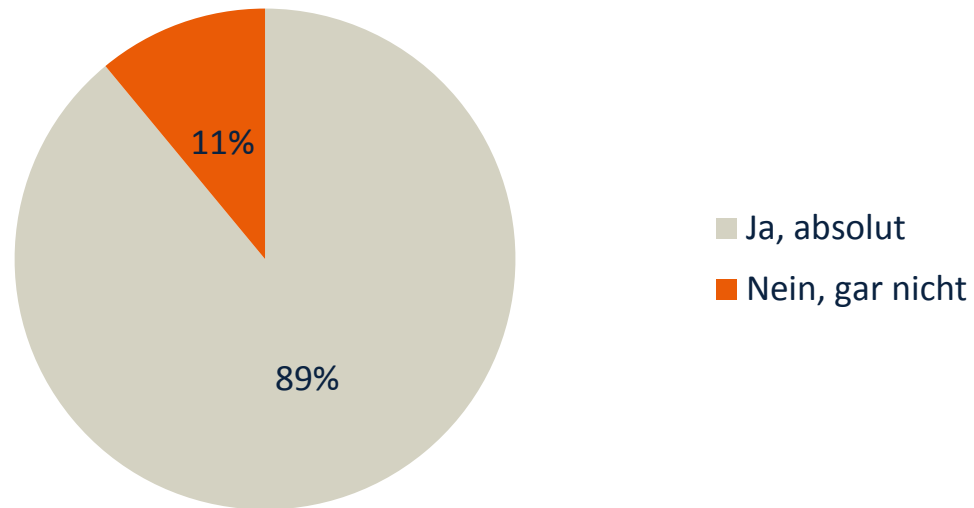
Wird Compliance in Ihrem Unternehmen eher als rechtliches Thema oder als ethisches Thema (Werte/Moral/Unternehmenskultur) wahrgenommen?



n=88-93, Rundungsfehler

/ Compliance-Kultur beim Vorgesetzten wird zum überwiegenden Teil vorgelebt

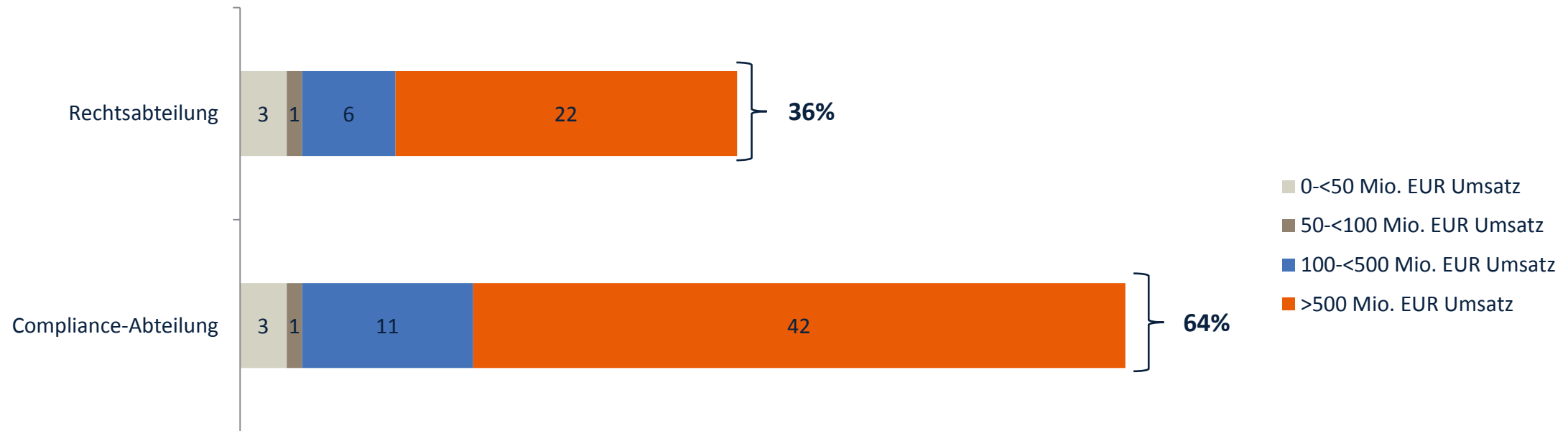
Wird in Ihrem Unternehmen eine Compliance-Kultur von den Vorgesetzten vorgelebt?



n=91

/ 64 % der befragten Unternehmen verfügen über eine eigenständige Compliance-Abteilung

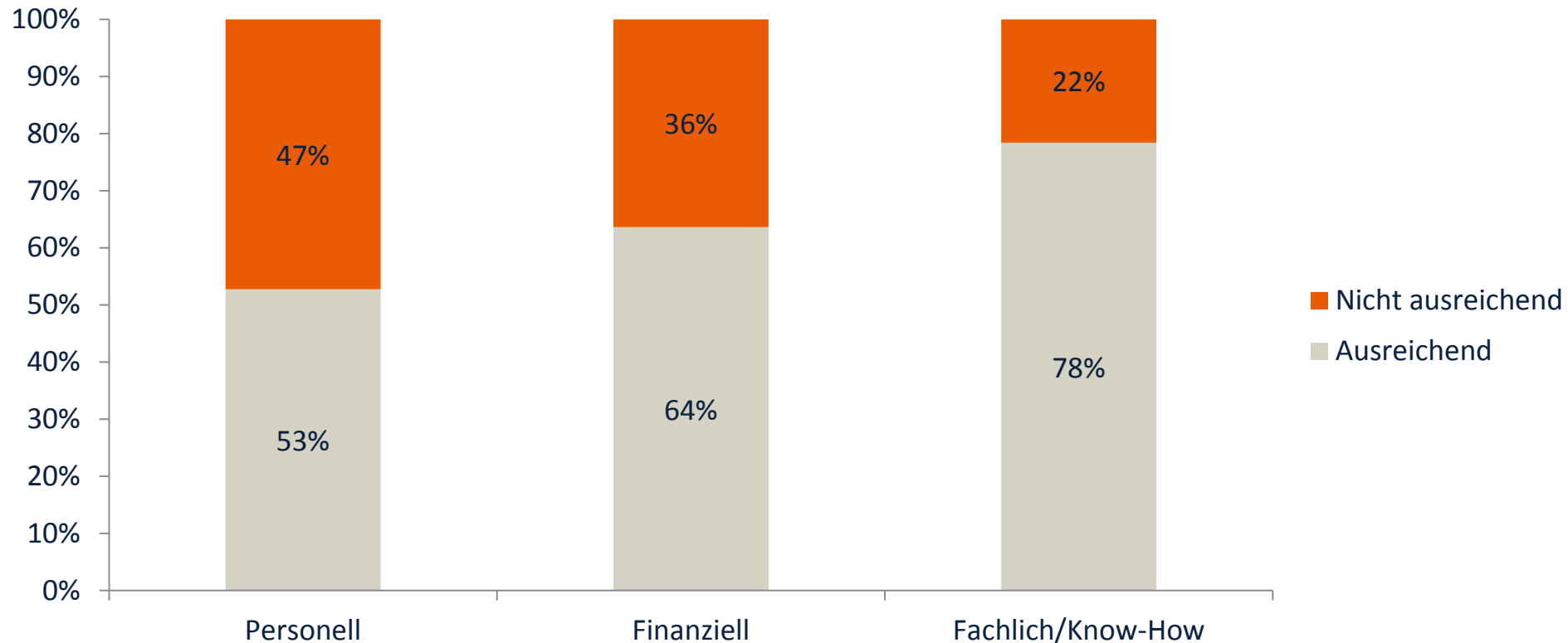
Wird die Compliance-Aufgabe in Ihrem Unternehmen durch eine eigenständige Compliance-Abteilung oder durch die Rechtsabteilung wahrgenommen?



n=92

Die Hälfte der Befragten fühlen sich personell in Ihrer Compliance-Abteilung nicht ausreichend ausgestattet

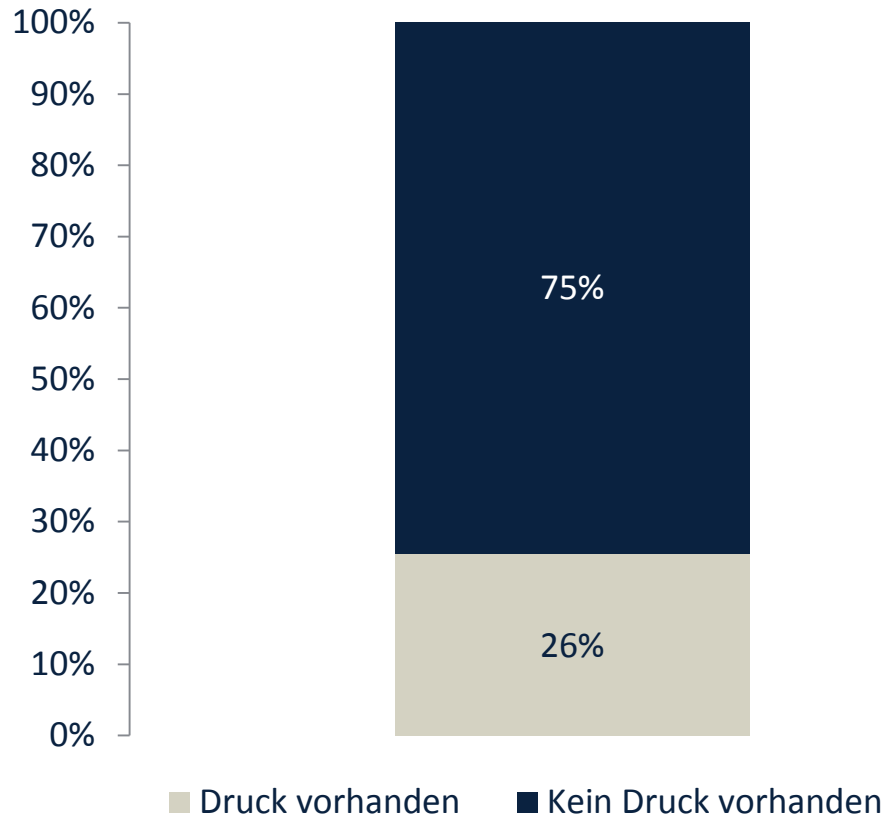
Fühlen Sie sich in Ihrer Compliance-Abteilung ausreichend personell und sachlich/finanziell (eigenes Budget) ausgestattet?



n=92

/ 26 % der Befragten verspüren Druck aus der Geschäftsleitung, Compliance-Themen messbarer zu machen

Verspüren Sie Druck aus der kaufmännischen Leitung, Compliance-Leistungen besser messbar zu machen?



Positive Bewertungen der Messung von Compliance-Themen

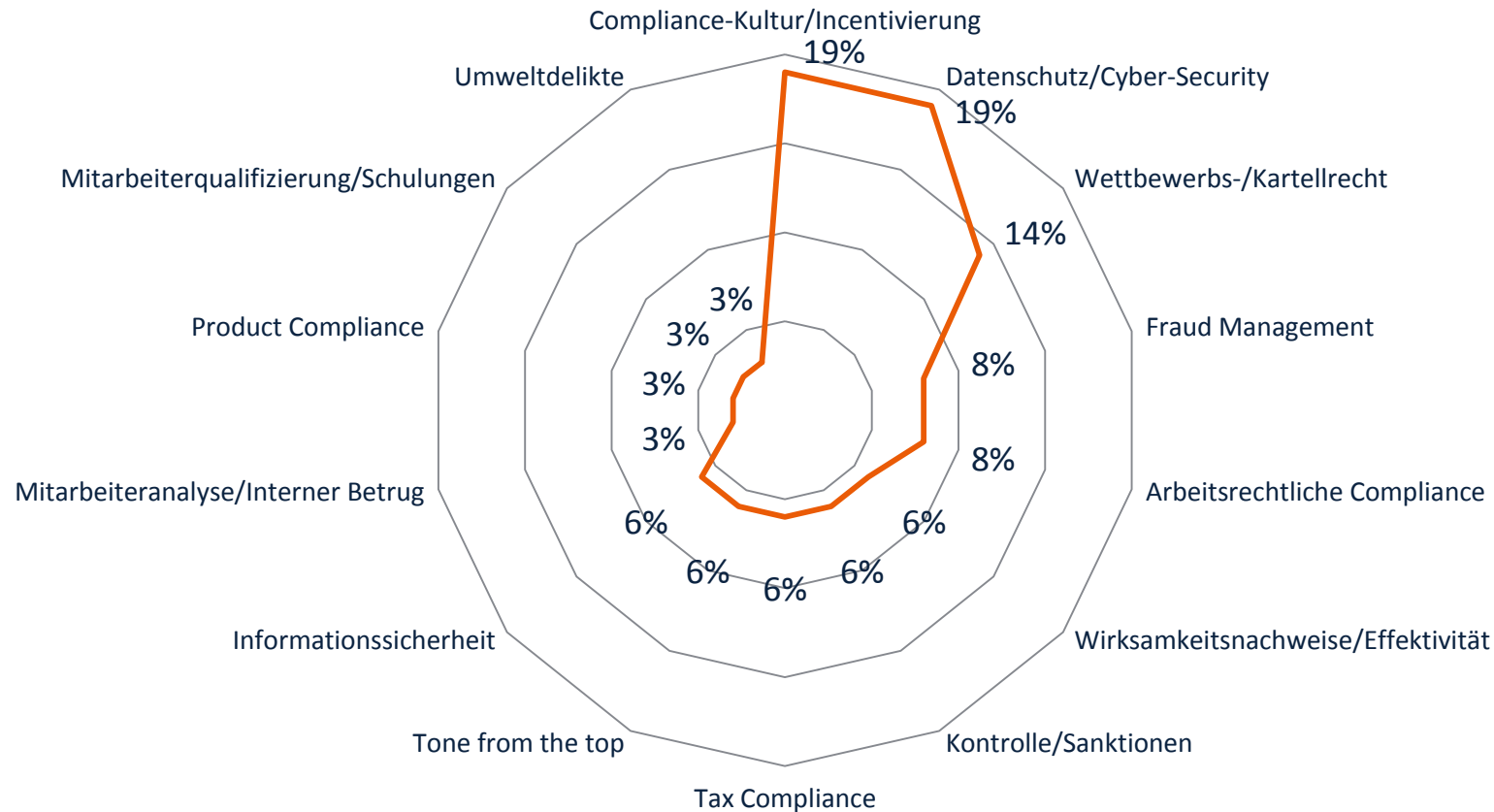
- Vielfach positive Sicht auf die Messung.
- Grundsätzlich sinnvoll, aber Kriterien sind entscheidend. Fokus auf quantitative, nicht qualitative Aspekte von Compliance.

Negative Bewertungen der Messung von Compliance-Themen

- Schwierig. Compliance fällt nicht unter die gängigen quantitativen und verifizierbaren Messkriterien.
- Kritisch. Nicht messbar, da es ja zu Konsequenzen/Verstößen (erst dann finanzielle Messbarkeit) nicht kommen soll.

/ Compliance-Kultur, Datenschutz und Korruption sind die meist unterschätzten Compliance-Themen

Welche Compliance-Themen halten Sie für chronisch unterschätzt?



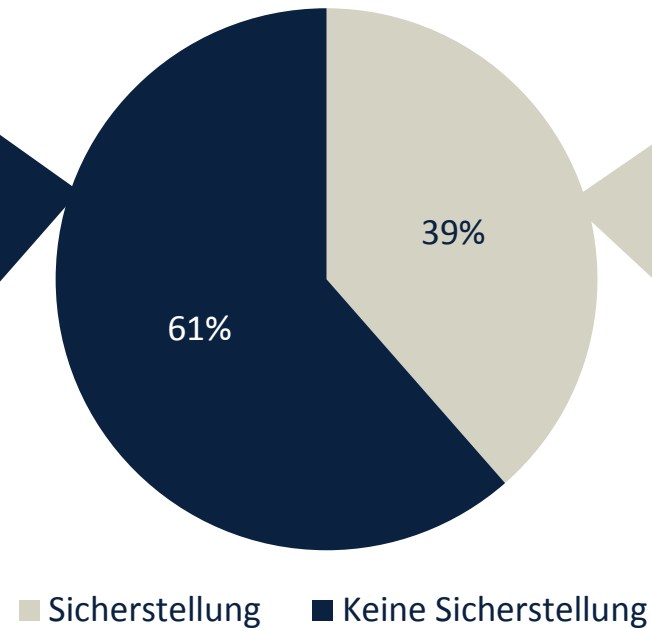
n=35 (Mehrfachnennungen möglich)

/ 61 % der Unternehmen haben keine Prozesse, um die Umgehung regulativer Vorgaben bei Produkttests zu verhindern

Stellt Ihr Compliance-Management-System sicher, dass interne Produkttests und -freigaben ohne Manipulation regulativer Vorgaben erfolgen?

Für die Produktentwicklung erforderliche Instrumente

- 64% Erhebung von Stichproben
- 56% Durchgängiges Vier-Augen-Prinzip
- 40% Ununterbrochene Kontrollkette (regelmäßige und dokumentierte Kontrollen)
- Sonstiges:
 - Eigene Abteilung
 - Qualitätsmanagement
 - Einbindung von Legal und Compliance bei relevanten Entwicklungen
 - Compliance-Anforderungen im Pflichtenheft



Methoden zur Sicherstellung

- Formelle Einbindung in den New Product Introduction-Prozess
- Diverse Richtlinien, Schulungen und darin enthaltene Freigabeprozesse
- Einbindung in den Product Approval Process
- Compliance-Sign-Off ist eine verbindliche Vorgabe
- Produkttests und -freigaben erfolgen im Rahmen des Qualitäts-Management-Systems
- Interne u. externe Prüfungen
- Berichterstattung zu materiellen Qualitäts-Management-Systemdefiziten im Rahmen der Compliance Berichte
- Interne Kontrolle, Prozesse sowie externe Evaluierung

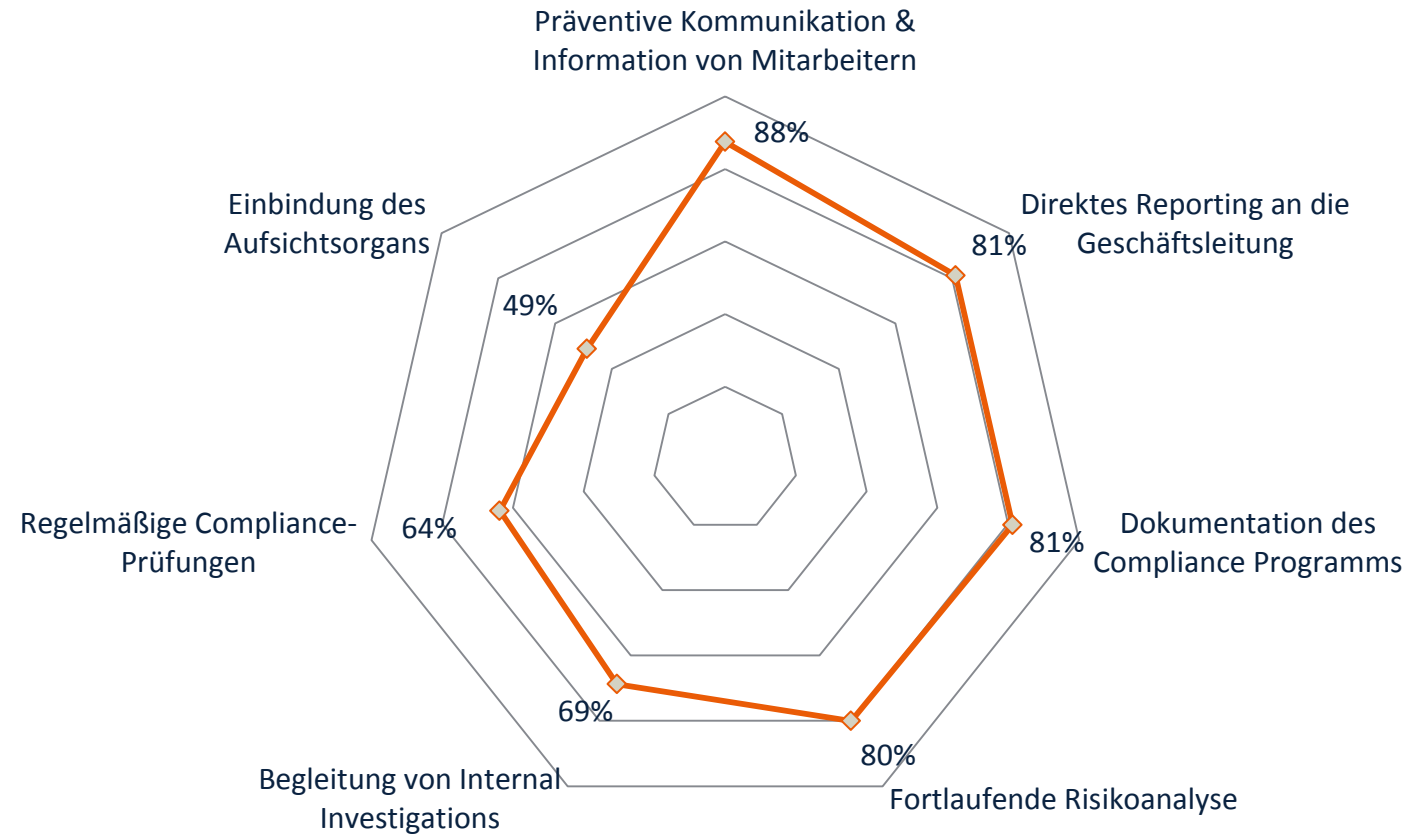
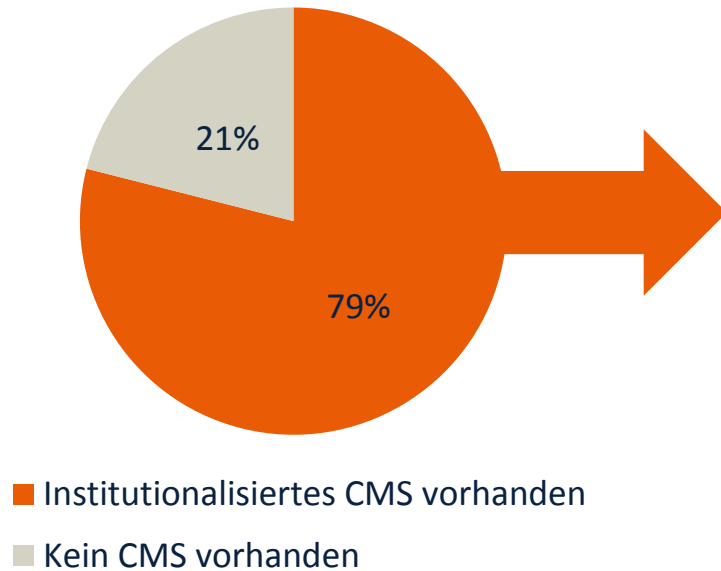
Aber: Sicherstellung nicht im Compliance-Management-System, sondern durch andere Kontrollinstanzen

n=52 (Mehrfachnennung möglich)

n=83

/ Compliance-Management-Systeme sind weitgehend etabliert, aber die regelmäßige Durchführung von Compliance-Prüfungen ist ausbaufähig

Verfügt Ihr Unternehmen über ein institutionalisiertes Compliance-Management-System (CMS)? Falls ja, über welche?



n=95

/ Mehrheit der Befragten wünschen sich weiteren Ausbau von IT-gestützten Prozessen sowie verbesserte Kommunikation und Schulungsprogramme

Welche weiteren Tools oder Methoden würden Sie sich für Ihr Compliance-Management-System wünschen?

Erwünschte Ergänzungen: Tools/Methoden

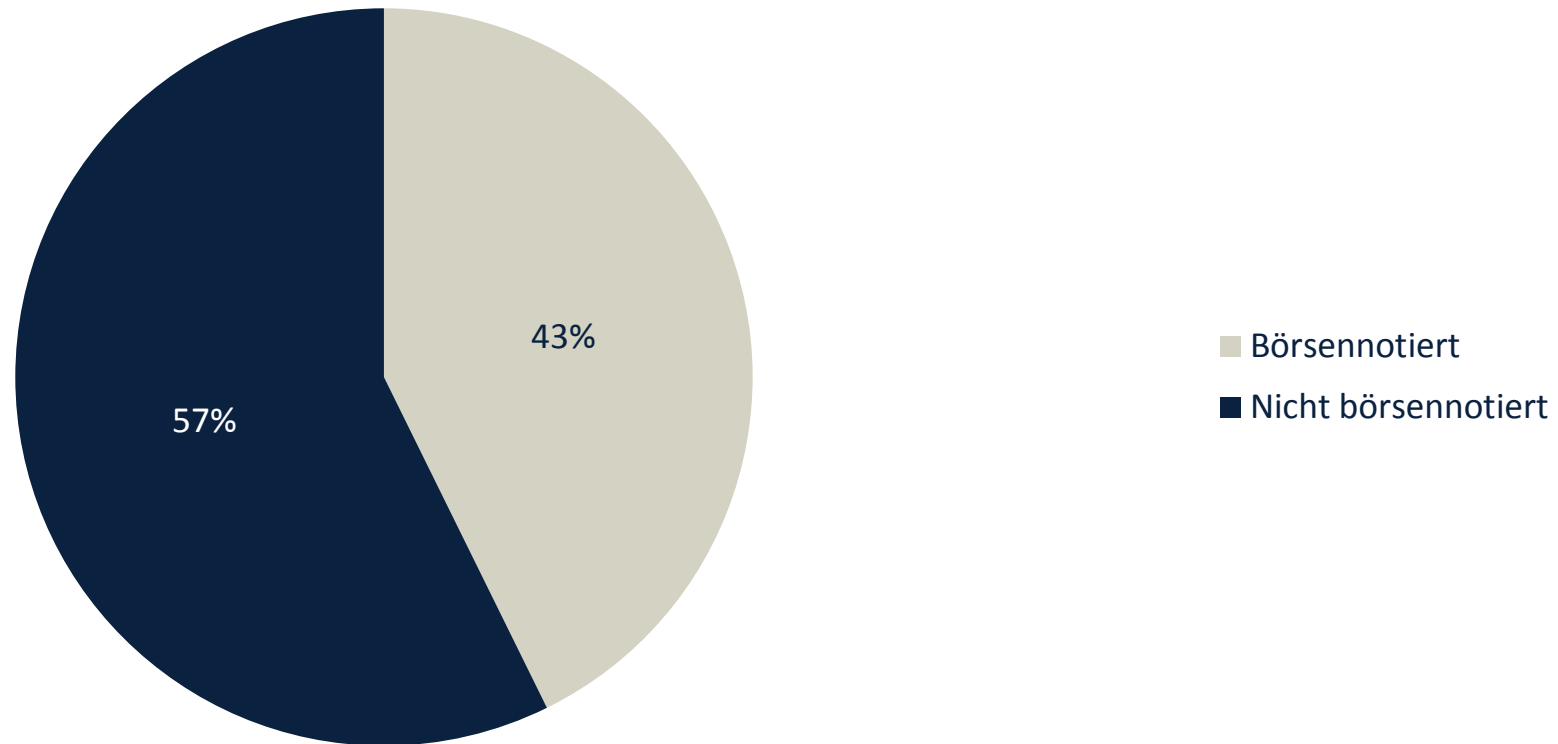
- Bessere Kommunikations- und Trainingsmethoden, die insbesondere auch die interkulturellen Besonderheiten berücksichtigen
- Weltweites Online Schulungsprogramm
- IT-gestützte Risikoanalysetools, insb. für Fraud-Fälle im Bereich Rechnungswesen/Zahlungsverkehr
- Sichere Hinweisgebersysteme, die die Anonymität sichergestellt
- Übersicht über Themengebiete und Checklisten
- Vorgelagerte Business Partner Prüfung

n=10 (Mehrfachnennung möglich)

/ Demographische Daten

/ Über zwei Drittel der Teilnehmer arbeiten in einem nicht börsennotierten Unternehmen

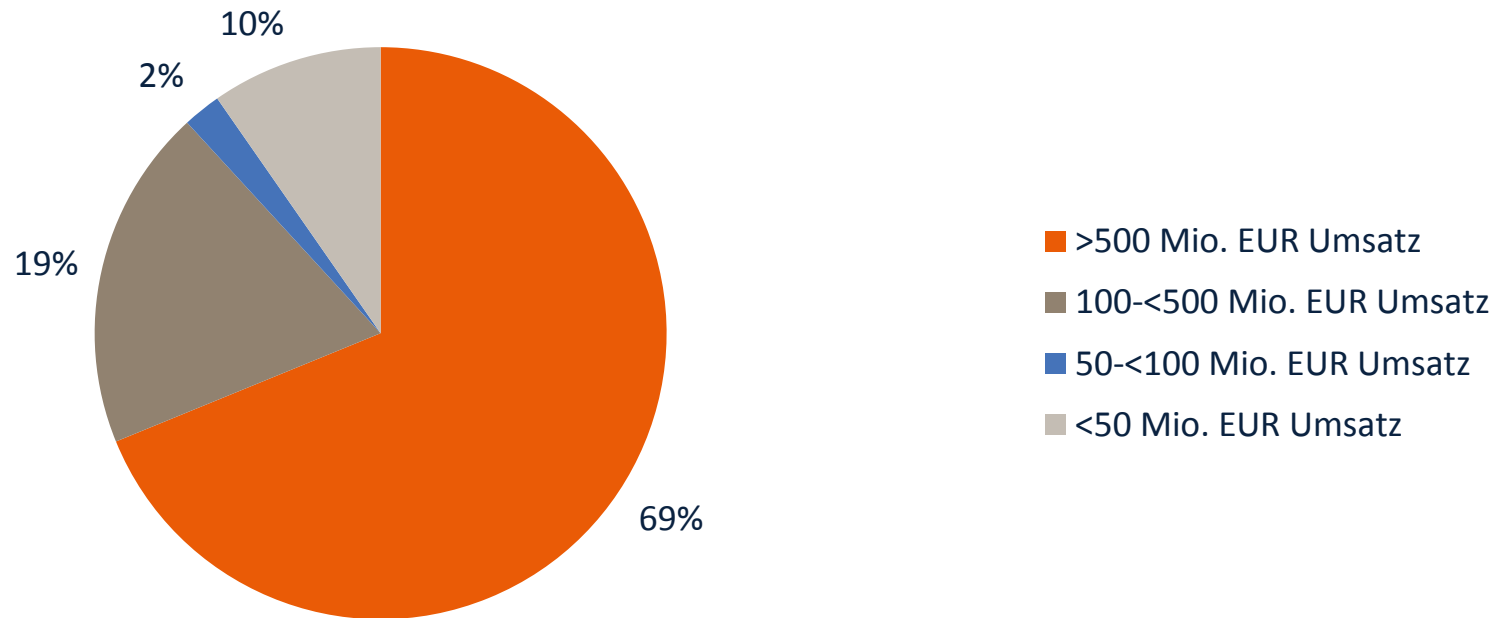
In welchem Unternehmen arbeiten Sie?



n=96

/ 69 % der Teilnehmer arbeiten in einem Unternehmen mit einem Umsatz >500 Mio. EUR/Jahr

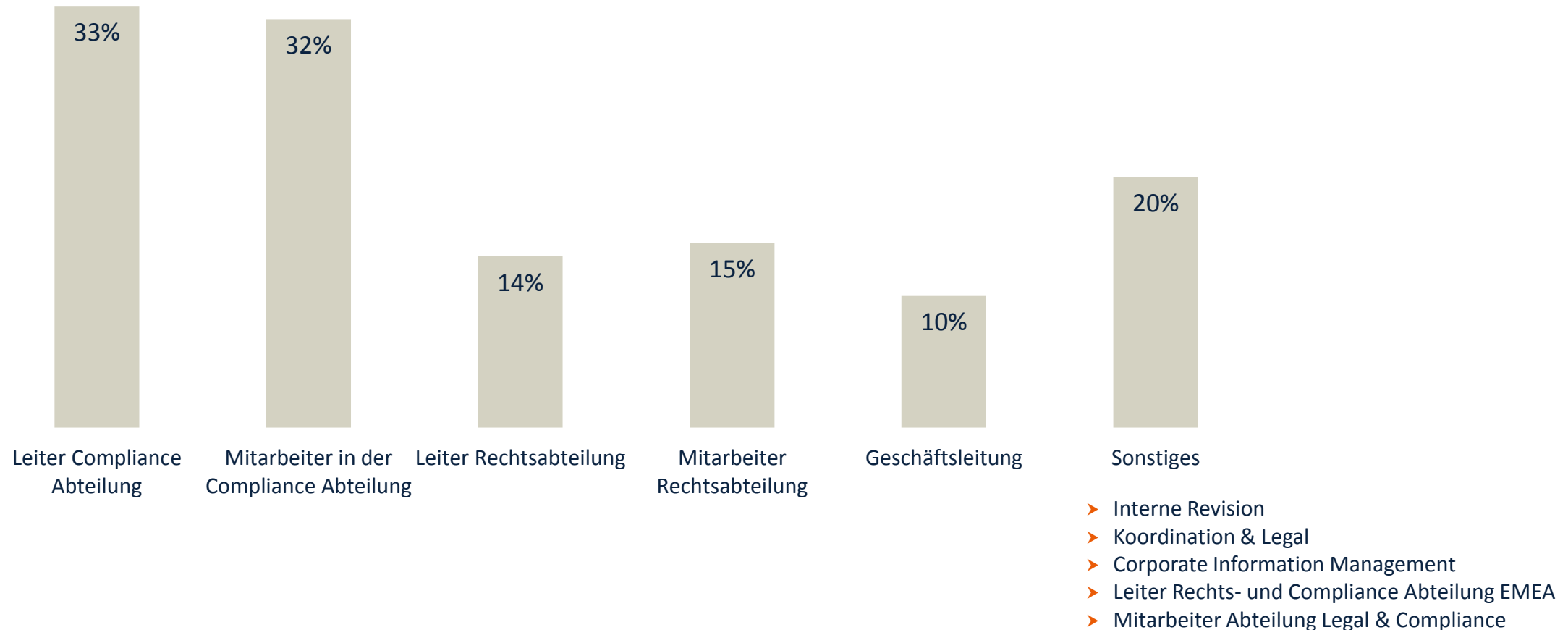
Wie viel Umsatz machte Ihr Unternehmen im vergangene Geschäftsjahr?



n=93

/ Etwa die Hälfte der Teilnehmer sind Leiter der Compliance Abteilung oder der Rechtsabteilung des Unternehmens

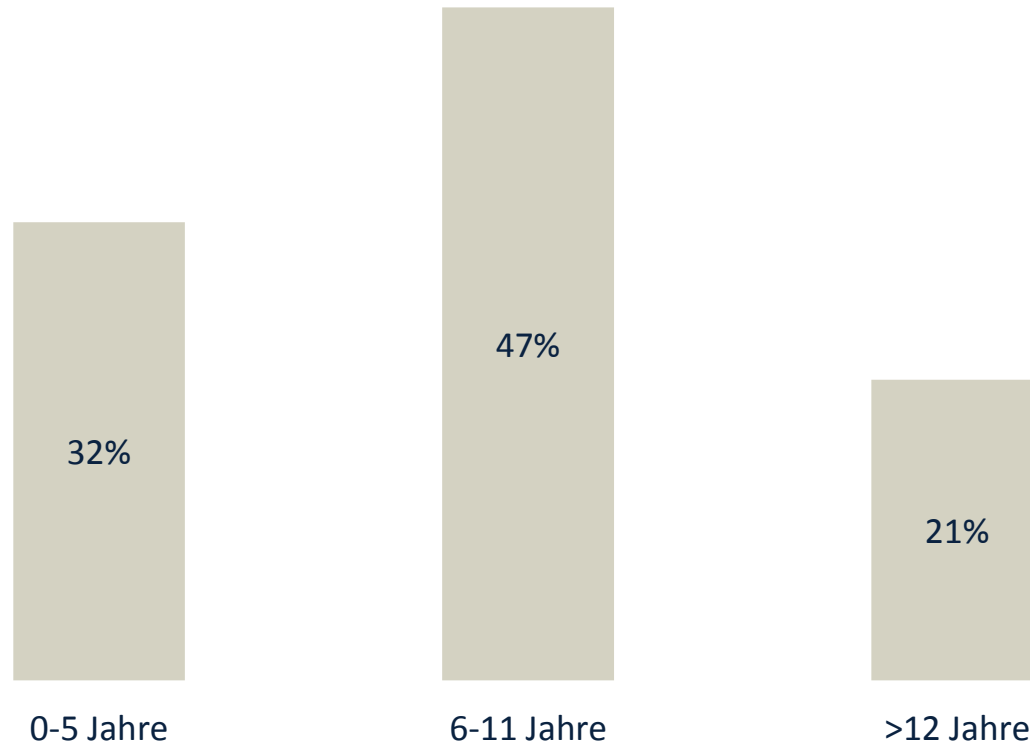
In welcher Position betreffen Sie Compliance Themen?



n=96 (Mehrfachnennungen möglich)

/ 47 % der Teilnehmer haben über 6 Jahre Berufserfahrung im Bereich Compliance

Seit wie vielen Jahren beschäftigen Sie sich beruflich mit Compliance Themen?



n=34

/ Ihre Ansprechpartner



Dr. Torsten Fett

Rechtsanwalt
Partner
Leiter Compliance & Interne
Ermittlungen
Leiter Büro Frankfurt

+49 69 971477252
torsten.fett@noerr.com

Kompetenzen

- Gesellschaftsrecht
- Kapitalmarktrecht
- Finanzmarktaufsichtsrecht
- Compliance



Prof. Dr. Thomas Klindt

Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Verwaltungsrecht
Partner

+49 89 28628545
thomas.klindt@noerr.com

Kompetenzen

Produktsicherheitsrecht

- Produkthaftungsprozesse
- (internationale und nationale) Produktrückrufe
- Rückruf-Management
- Medizinprodukterecht
- CE-Kennzeichnung, GS-Zeichen
- Behördliche Notifikationen, RAPEX-Meldungen
- Krisen-Management, Krisen-Kommunikation
- Kostenregresse in der Lieferkette
- Haftung und Schadensersatz
- Akkreditierung und Zertifizierung

Compliance

- Product Compliance
- Compliance Management
- Post-Compliance-Litigation
- Risk prevention